| des Patienten in das Entlassmanage ass das o. g. Kranken ür mich eine lückenlose isten. Zu diesem Zwec rarbeiten. Dazu gehört baten (z. B. die Diagno | rankenversicherten Patienten auszufüllen! gement und die damit verbundene Datenverarbeitung nhaus für mich ein Entlassmanagement durchführt. Dabei e Anschlussversorgung nach meinem Krankenhausaufent- ck darf das Krankenhaus die erforderlichen personenbezo- t unter anderem die Weitergabe der erforderlichen perso- cose, Angaben über die erforderliche Anschlussversorgung itutionen) an meinen weiterbehandelnden Arzt und z. B. an niste oder Physiotherapeuten. |
|--|--|
| des Patienten in das Entlassmanage ass das o. g. Kranken ür mich eine lückenlose isten. Zu diesem Zwec rarbeiten. Dazu gehört Daten (z. B. die Diagno denden Nachsorgeinstinrichtungen, Pflegedien | gement und die damit verbundene Datenverarbeitung inhaus für mich ein Entlassmanagement durchführt. Dabei ee Anschlussversorgung nach meinem Krankenhausaufentck darf das Krankenhaus die erforderlichen personenbezot unter anderem die Weitergabe der erforderlichen personese, Angaben über die erforderliche Anschlussversorgung itutionen) an meinen weiterbehandelnden Arzt und z. B. an |
| in das Entlassmanage ass das o. g. Kranken ür mich eine lückenlose isten. Zu diesem Zwec rarbeiten. Dazu gehört daten (z. B. die Diagno denden Nachsorgeinsti nrichtungen, Pflegedien | nhaus für mich ein Entlassmanagement durchführt. Dabei e Anschlussversorgung nach meinem Krankenhausaufent- ck darf das Krankenhaus die erforderlichen personenbezotunter anderem die Weitergabe der erforderlichen personse, Angaben über die erforderliche Anschlussversorgung itutionen) an meinen weiterbehandelnden Arzt und z. B. an |
| ass das o. g. Kranken ür mich eine lückenlose isten. Zu diesem Zwec rarbeiten. Dazu gehört Daten (z. B. die Diagno denden Nachsorgeinsti nrichtungen, Pflegedien | nhaus für mich ein Entlassmanagement durchführt. Dabei e Anschlussversorgung nach meinem Krankenhausaufent- ck darf das Krankenhaus die erforderlichen personenbezotunter anderem die Weitergabe der erforderlichen personse, Angaben über die erforderliche Anschlussversorgung itutionen) an meinen weiterbehandelnden Arzt und z. B. an |
| ass das o. g. Kranken ür mich eine lückenlose isten. Zu diesem Zwec rarbeiten. Dazu gehört Daten (z. B. die Diagno denden Nachsorgeinsti nrichtungen, Pflegedien | nhaus für mich ein Entlassmanagement durchführt. Dabei e Anschlussversorgung nach meinem Krankenhausaufent- ck darf das Krankenhaus die erforderlichen personenbezotunter anderem die Weitergabe der erforderlichen personse, Angaben über die erforderliche Anschlussversorgung itutionen) an meinen weiterbehandelnden Arzt und z. B. an |
| ür mich eine lückenlose isten. Zu diesem Zwec rarbeiten. Dazu gehört Daten (z.B. die Diagno denden Nachsorgeinsti nrichtungen, Pflegedien | e Anschlussversorgung nach meinem Krankenhausaufent- ck darf das Krankenhaus die erforderlichen personenbezo- t unter anderem die Weitergabe der erforderlichen perso- ose, Angaben über die erforderliche Anschlussversorgung itutionen) an meinen weiterbehandelnden Arzt und z. B. an |
| la | |
| Ja | ☐ Nein |
| r 2 nur erforderlich, sof | fern unter Ziffer 1 "Ja" angekreuzt wurde: |
| in die Unterstützung t verbundene Datenvo | des Entlassmanagements durch die Kranken-/Pflegekas erarbeitung |
| n personenbezogenen stützen kann. Dies kor ng eine gemeinsame enkasse erforderlich is en erforderlichen Date | neiner Kranken-/Pflegekasse Daten übermittelt, damit diese bei Bedarf das Entlassma- mmt dann in Betracht, wenn bei Notwendigkeit einer An- Organisation dieser Anschlussversorgung durch Kranken- st. Meine Kranken-/Pflegekasse darf die ihr vom Kranken- en ausschließlich zum Zwecke der Unterstützung des Ent- tzen. Über meine Einwilligung hierzu informiert das Kran- |
|] Ja | ☐ Nein |
| ektronisch widerrufen. ten Punkte ein oder wi | n sie jederzeit ganz oder teilweise ohne Angabe von Grün- Willige ich nicht in das Entlassmanagement und die unter iderrufe ich meine Einwilligung, kann das dazu führen, dass e nicht rechtzeitig eingeleitet werden oder beginnen. Der |
| | |
| | Unterschrift des Patienten |
| ertreter mit Vertretungs | smacht/gesetzlicher Vertreter/Betreuer |
| des Vertreters | |
| | Anschrift des Vertreters |
| 'er | rtreter mit Vertretung |